

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-07-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIX 1481
18. VII. 68
A 1810
25. 10. 2201. 22
Dr. J. G. Kefer
18. Juli 1968

Sehr verehrter Herr Dr. Kefer, -

zu meinem wahren Entsetzen fällt Ihr Brief vom
19. Mai 1967 mir eben in die Hände.

Nicht, als ob ich damals nicht hätte antworten
wollen. Ich wusste bloss nicht, was. Denn richtig
meinten Sie, es würde schwer halten, ein Kapitel aus
"Die Zugvögel" so herzurichten, dass es Ihren Zwecken
dienlich sein könnte. Und ebenso richtig befürchteten
Sie, ich möchte nicht - oder nicht gleich - oder
nicht rechtzeitig - dazu kommen, eigene Kindheits-
erinnerungen zu Papier zu bringen.

Ich muss annehmen, das "Neue Lesebuch" für die
Unterstufe der Gymnasien" sei längst erschienen.
Hoffentlich ist dem so. Sollte es sich noch immer -
und noch eine nette Zeit lang - in Vorbereitung befin-
den, so könnte ich erwägen, eine Kleinigkeit beizu-
steuern. Ich schreibe besonders gern für Jugendliche, -
bin freilich jetzt bis über beide Ohren befasst mit
einem Buch für den Ueberreuther Verlag - "Thomas Mann -
Auslese". Wie schon das Firmenschild "Ueberreuther"
verrät, geht es auch hier um Jugendliche und um "An-
fänger". Die Aufgabe ist nicht leicht und wird viel
Arbeit machen. Frühestens im Winter also könnte ich
für Sie etwas schreiben.

Des Scherzes halber lege ich eine Winzigkeit bei,
die ich eben - auf wütendes Drängen der Redaktion -
für das deutsche Magazin "Eltern" verfasste. Etwa in
diese Richtung würde mein Stückchen für Sie wohl gehen.

Inzwischen wollen Sie bitte die abenteuerliche Ver-
spätung entschuldigen, mit der dieser Brief Sie er-
reicht. Mit den freundlichsten Grüßen und Wünschen
bin ich

Ihre sehr ergebene